

Scribenten dieses verwerffen / doch etliche übereinstimmen / ich lasse einen jedwedem bey seiner probation und Meinung. Das Ungeziefer zu vertreiben / wird das 17. Capitel dieses Büchleins ferner davon lehren.

§. 4. So muß man auch in acht nehmen / wenn man die Reiser mit der Hand bricht / daß die Rinde denselbigen nicht verfehret / und das Reisichen untüchtig gemacht werde / zu welchem Ende dann selbiges Reisichen vielmehr aufwärts zu brechen / oder gleich gegen den Ast abdruckten ist / ungefehr eines Gliedes lang in den alten Ast / auch schadets nicht / wenn gleich an den Reisern drey jähriges Holz bleibet / denn mit selbigen kan man stärkerer Bäume oder Stämme pfropffen / weil selbige diese so sehr nicht flemmen / und verderben können; Auch müssen solche Reiser von einem gesunden und nicht Krancken Baum gebrochen werden / weil sie gemeinlich des Baums Kranckheit nach sich ziehen / und von Jugend an beschädigte Bäume bleiben: Wenn man aber nicht andere Reiser haben kan / und wäre ein alter Baum von guter Art / etliche Kranckheiten unterworffen / so kan man doch darvon Reiser nehmen / aber über die Knie / und in den Jährlingen dieselbe brauchen / dann dieselbe Jährlinge das Jahr noch nicht mit den Kranckheiten inficiret seyn vor dem alten Baum / über die Knie / nemlich / was vor vorigen Jahr gewachsen ist / hat schon den Brand / und andere Kranckheiten mehr / ist auch schwärzlich